

Gemeinsamer Fraktionsantrag

DIE LINKE. Ratsfraktion Mönchengladbach
FDP-Ratsfraktion Mönchengladbach
Ratsfraktion Bündnis 90/DIE Grünen Mönchengladbach

Rat der Stadt Mönchengladbach am 29.08.2018

Fraktionsgeschäftsstelle

Hauptstraße 2
41236 Mönchengladbach

Telefon: 02166 9792249
Fax: 02166 9792242
E-Mail: fraktion@die-linke-mg.de
Internet: <http://www.linksfraktion-mg.de>

Thema / Tagesordnungspunkt:

Vorlage Nr. 3241/IX: Satzung zur Einführung gesonderter Benutzungsgebühren für die Abfallentsorgung in der Stadt Mönchengladbach

Beschlussentwurf:

Der Rat der Stadt Mönchengladbach lehnt die von mags zur Kenntnisnahme vorgelegte „Satzung zur Einführung gesonderter Benutzungsgebühren für die Abfallentsorgung in der Stadt Mönchengladbach“ ab und weist die mags an, stattdessen eine Satzung zum Abfallgebührensysteem mit folgenden Eckpunkten zu erstellen:

- (1) Die mags wird beauftragt ein Gebührenmodell mit Grund- und Leistungsbasis ausschließlich nach zuzurechnendem Volumen zu erstellen.
- (2) Die Grundgebühr wird je Tonne erhoben.
- (3) Die Tonnengrößen sind frei wählbar als 60 l, 120 l, 240 l oder Roll-Container. Ein Mindestvolumen pro Person wird nicht vorgegeben. Auch sind die Anzahl der Tonnen pro Haus frei wählbar. Die Möglichkeit zur Einführung einer 35 l Tonne wird erneut geprüft.
- (4) Dabei können sich mehrere Haushalte eine Tonne teilen, sofern sie in einem Haus wohnen oder direkt benachbart sind.
- (5) Die Leerung erfolgt in der Regel zweiwöchentlich, auf Wunsch kann der Tonnendeckel farblich gekennzeichnet werden, um eine wöchentliche Leerung festzulegen. Bei der wöchentlichen Leerung verdoppelt sich nur der Leistungspreis.
- (6) Die Stadt wird beauftragt ein System zu entwickeln, das zuverlässig die Zahl der Haushalte der Stadt Mönchengladbach feststellt. Im Weiteren wird ein System entwickelt, das sicherstellt, dass jeder Haushalt sich am Müllsystem beteiligt (eigene Tonne oder „Müllehe“).
- (7) Die Stadt und die mags berichten über den Stand der rechtlichen Auseinandersetzung bezüglich des Schreibens der Berufsgenossenschaft vom 9. Oktober 2017.
- (8) Nach Erfüllung des Punktes (6) wird das Müllsystem erneut diskutiert und ggf. angepasst. Die jetzige Lösung dient der Erfüllung der Berufsgenossenschaftsaufgabe mit einem möglichst weitgehend von den Bürgern akzeptierten Gebührenmodell.

Begründung:

Erfolgt mündlich.
Mönchengladbach, den 28. August 2018

gez.

Torben Schultz
Fraktionsvorsitzender
Linksfraktion

gez.

Natascha Stephan
Stellv. Fraktionsvorsitzende
FDP-Fraktion

Karl Sasserath
Fraktionsvorsitzender
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

gez.

Erik Jansen
Fraktionsgeschäftsführer
Linksfraktion